

Erfassen – Vermitteln – Gestalten. Ethnologische Impulse verändern!

Ethnologie (früher Völkerkunde) beschäftigt sich kulturvergleichend mit Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens, den Erfahrungs- und Wissenswelten von Menschen in unterschiedlichen Kulturen. Die Vielfalt kollektiver Lebensweisen wird untersucht, um Weltverständnisse zu entschlüsseln und kulturübergreifend zu vermitteln. Waren früher vor allem indigene Völker und ethnische Minderheiten Thema, so forschen heute Ethnolog_innen zu allen gesellschaftlichen Bereichen, wo kulturelle Differenz und Vielfalt eine Rolle spielen. Durch die Methode der teilnehmenden Beobachtung erfassen Ethnolog_innen sinnstiftende Handlungsprozesse zu jeglichen Kollektiven – auch innerhalb der eigenen Gesellschaft. Sie vermitteln Bedeutungskomplexe und gesellschaftliche Zusammenhänge und fördern so eine Perspektivenreflexivität auf kulturelle Phänomene. Auf diese Weise inspirieren ethnologische Impulse den Mut, mit verändertem Blickwinkel Vorstellungen und Praktiken alltäglicher Lebenswelten neu zu betrachten, um die eigene Haltung zu verändern.

Die **Veranstaltungsreihe** besteht aus zwei Teilen: Fünf **Vorträge** stellen Themen aus Visueller Anthropologie, Medizinethnologie, Konzepten globaler Nachhaltigkeit, Entwicklungszusammenarbeit und Integration vor. In zwei **Workshops** lernen die Teilnehmer_innen mittels praktischer Übungen kreative Schreibtechniken sowie künstlerische Ansätze zur Konfliktlösung kennen.

Der Bundesverband freiberuflicher Ethnolog_innen e. V., gegründet 2012, sieht seine Aufgabe u. a. darin, vielschichtige Arbeitsfelder und Kompetenzen von selbstständig arbeitenden Ethnolog_innen und Kulturwissenschaftler_innen zu veröffentlichen und seine Mitglieder zu fördern. Mit dieser neuen ethnologischen Reihe in der Denkbar stellen sich in lockerer Folge Mitglieder des bfe mit Beispielen aus ihrer Praxis vor.

Organisation und Moderation:

Dr. Anette Rein

1. Vorsitzende des Bundesverbandes
freiberuflicher Ethnolog_innen e. V.



Julia Bechtluft, M.A.



Dr. Christian Hellweg



Dr. Thorolf Lipp



Berit Mohr, M.A.



Dr. Karin Naase



Dr. Anette Rein



Dr. Felix Riedel

Veranstaltungsort:



DENKBAR e.V. | Spohrstraße 46 a | 60318 Frankfurt a. M.
www.denkbar-frankfurt.de

Anfahrt:

ab Konstabler Wache Bus 18 bis Nibelungen Platz;
Bus 12 bis Rohrbachstraße/Friedberger Landstraße;
U5 bis Glauburgstraße
<https://goo.gl/maps/7jNoCZtsvKL2>



bfe bundesverband freiberuflicher ethnolog_innen e.v.

Erfassen – Vermitteln – Gestalten.

Ethnologische Impulse verändern!

Programm

Oktober bis Dezember 2019

Vortragsreihe

Donnerstag, 10.10.2019 19:00–21:00 Uhr

Dr. Thorolf Lipp

Ethnologe & Medienproduzent

»Lückenpresse, Fake News und gecastete Protagonisten. Kann man dokumentarischen Medien noch trauen?«

Niklas Luhman hat in den 1990er Jahren den Satz geprägt: »alles, was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.« Doch können wir den Massenmedien trauen? Die Ethnologie prägte maßgeblich die Debatte um mediale Repräsentationen von Wirklichkeit. Audiovisuelle Medien sind heute für unser Weltverständnis so wichtig wie nie zuvor. Jedoch spielen reflektierte, behutsame und um Fairness im Umgang mit den Protagonisten bemühte ethnologische Zugänge in den Massenmedien aktuell kaum noch eine Rolle. Der Vortrag stellt die Frage warum das so ist und erläutert alternative Perspektiven. www.arcadia-film.de

Donnerstag, 17.10.2019 19:00–21:00 Uhr

Dr. Christian Hellweg

Ethnologiestudent & Arzt

»Mediziner + Ethnologie = Arzt!«

Das ist die kürzeste Formel, um die wichtige Bedeutung der Ethnologie – in ihrem ursprünglichen Sinne als Kultur- und Menschenkunde verstanden – für unser Gesundheitswesen anzudeuten. Denn leider gibt es bei uns zwar immer mehr professionelle Mediziner, aber immer weniger echte Ärzte. Woran das liegt, und wie die Ethnologie diesem Trend entgegen wirken, ja das ganze Gesundheitssystem sogar heilen könnte, wird Thema dieses Vortrags sein.

www.bundesverband-ethnologie.de/webvisitenkarte/65

Donnerstag, 24.10.2019 19:00–21:00 Uhr

Dr. Karin Naase

Ethnologin & Beraterin für Nachhaltigkeit

»Was geht uns der Landraub im Globalen Süden an? Internationale Wertschöpfungsketten und unser Konsum«

Die Ressource Land stellt für eine Großteil der Weltbevölkerung die Existenzgrundlage dar. In den vergangenen Jahren findet weltweit die legale und illegale Aneignung von Land in Millionen Hektar statt. Auch große, international tätige Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie und Finanzinvestoren sind in Kauftransaktionen involviert. Vor dem Hintergrund eigener Feldforschungen werden die Mechanismen der Landenteignung erläutert. Auswirkungen, die diese auf die lokale Bevölkerung haben sowie Zusammenhänge zwischen unserem Konsum und der Landfrage im Globalen Süden werden dargelegt.

www.karin-marita-naase.de

Donnerstag, 07.11.2019 19:00–21:00 Uhr

Dr. Felix Riedel

Ethnologe & Autor

»Hexereivorstellungen und Hexenjagden in Ghana – Herausforderungen für Entwicklungszusammenarbeit und Ethnologie«

Hexereivorstellungen führen vor allem in Afrika, Indien und Papua-Neuguinea zu Folter, Mord und Vertreibung. In Ghana leben mehr als 600 Opfer von Hexenjagden in Asyl, die sie vor weiterer Gewalt schützen. Der Ethnologe Dr. Felix Riedel hat in Nordghana über 160 Hexenjagdflüchtlinge interviewt. Er berichtet über die Inhalte der Anklagen, die Probleme der Opfer und die Schwierigkeiten der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Staat und Nichtregierungsorganisationen. www.hexenjagden.de; www.felixriedel.net

Donnerstag, 05.12.2019 19:00–21:00 Uhr

Julia Bechtluft, M.A.

Ethnologin & Referentin für Interkulturelle Kompetenzen

»Ethnologische Impulse in Prozessen der Integration«

Was kann Ethnologie im Feld der Integration leisten? In weiten Teilen der Arbeitswelt hat das Schlagwort Interkulturelle Kompetenz sich zu einem bekannten Terminus entwickelt. Sogar in Stellenausschreibungen wird es als Anforderung aufgeführt. In Schulungen zur Interkulturellen Kompetenz werden u. a. klassische ethnologische Theorien vermittelt, die in der heutigen Zeit als unabdingbares Wissen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit gelten. Der Vortrag wird Ihnen einen Überblick verschaffen, in welchen Bereichen der Integrationsarbeit Perspektiven und Arbeitsmethoden der Ethnologie Gehör gefunden haben. jb-ikk.de

Workshops

Dienstag, 12.11.2019 18:00–21:00 Uhr

Dr. Anette Rein

Ethnologin & Schreibcoach

»Ein Schreibsalon«

Texte zu verfassen ist für uns alle eine alltägliche Herausforderung. Die Umsetzung eigener Ideen und Vorstellungen in gut lesbare Texte ist keine Zauberei sondern ein erlernbares Handwerk. Anhand von Übungen werden kreative Grundtechniken zur Ideenfindung, strukturierenden Denkens und Schreibens vermittelt. Ziel des Workshops ist es, durch gemeinsames Tun mit viel Spaß die eigenen kreativen Fähigkeiten zu erleben, sowie ordnende Schreibtechniken kennen zu lernen.

www.bundesverband-ethnologie.de/webvisitenkarte/15

Bringen Sie bitte Schreibpapier und Ihren Lieblingsstift mit.

Beschränkte Teilnehmerzahl: maximal 20;

Anmeldung bitte bis einschließlich 8.11.2019 unter: ar_welten@yahoo.de

Dienstag, 26.11.2019 18:00–21:00 Uhr

Berit Mohr, M.A.

Kulturwissenschaftlerin, Mediatorin & Kostümbildnerin

»Kunst als Mittel zur Konfliktlösung: Über die Sprache hinaus...«

... können kreative und künstlerische Ansätze helfen, Zugang zu inneren Vorstellungswelten und Emotionen zu schaffen. Der Umgang mit Farben, Formen und Materialien kann überraschende Perspektiven und neue Handlungsspielräume entstehen lassen und Kommunikation dort ermöglichen, wo sie mangels verbaler Ausdrucksmöglichkeiten erschwert ist. In diesem Workshop werden Methoden und kleine Interventionen vorgestellt und ausprobiert, die sowohl in Integrationsprozessen als auch bei Konfliktlösungen eingesetzt werden können.

www.beritmohr.de

Keine künstlerischen Vorkenntnisse nötig. Pauschale für Material: 5,00 €

Beschränkte Teilnehmerzahl: maximal 12;

Anmeldung bis einschließlich 22.11.2019 unter: mail@beritmohr.de



bfe bundesverband freiberuflicher ethnolog_innen e.v.

Organisation und Moderation:

Dr. Anette Rein

1. Vorsitzende des Bundesverbandes freiberuflicher Ethnolog_innen e. V.

www.bundesverband-ethnologie.de